

Ressort: Politik

Kultusminister fordert mehr Demokratiebildung an Schulen

Berlin, 02.01.2018, 00:00 Uhr

GDN - Der Präsident der Kultusministerkonferenz 2018, Thüringens Kultusminister Helmut Holter, fordert mehr Demokratiebildung im Rahmen des Schulunterrichtes. "Demokratie muss lebendig vermittelt werden. Schülerinnen und Schüler fordern von sich aus mehr Projekte zur DDR-Geschichte. Das unterstütze ich ausdrücklich", sagte Holter der "Bild" (Dienstagsausgabe).

"Egal ob Klassenfahrt zu einer Stasi-Gedenkstätte oder Planspiel in der Schule, Geschichte soll erfahrbar sein", so Holter. In diesem Jahr übernimmt Thüringen turnusmäßig den KMK-Vorsitz und legt den thematischen Schwerpunkt auf Demokratiebildung. Entscheidend sei der Freiraum für kontroverse Diskussionen. "Zur Demokratie gehört der kulturvolle Streit um das beste Argument. Das muss in den Schulen früher und häufiger geübt werden", so Holter. Geplant seien unter anderem Schulprojekte zum Thema "100 Jahre Weimarer Verfassung", Exkursionen ins Grenzlandmuseum Eichsfeld und Fachtagungen zum Thema "Judentum in der Schule" sowie "Demokratie- und Menschenrechtserziehung in der Schule".

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-99996/kultusminister-fordert-mehr-demokratiebildung-an-schulen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com